

Die Fusion der Stadt Ilanz + 12 Gemeinden Ein Grossanlass – die grösste Fusion in Graubünden

In der neuen Gemeinde Ilanz/Glion wurde das neue CARAT Verwaltungspaket einer genauen Prüfung unterzogen. Praktisch alle der involvierten Mitarbeiter sprachen sich für einen weiteren Einsatz der Lösung „IVIS/ CARAT“ der Firma Heimer aus. Mit dem neuen CARAT Digital kam endlich einmal eine Neuentwicklung in den Verwaltungs-Sektor, die keine Wünsche offen lässt. Durch neue Tools, mit erweitertem Funktionsumfang und Anpassungen wurden die vielen zusätzlichen, gesetzlichen Anforderungen abgedeckt. „SEDEX/GERES / GWR / NAVIG / INFOSTAR“ etc. wurden stets fristgerecht installiert und der Datenaustausch sowohl mit dem BfS wie auch mit dem Kanton klappt einwandfrei.

Herr Rolf Beeli, Leiter Finanzen und IT-Verantwortlicher betont, mit Freude dürfen wir auch nach Abschluss der Fusion behaupten, wir sind weit und breit eine der effizientesten Gemeinden. Wir haben uns für die Inhouse-Lösung entschieden und wir setzen nicht nur die EDV-Programme für die Datenverarbeitung ein, auch die Datenarchivierung ist bei uns seit längerer Zeit erfolgreich im Einsatz.

Wir sind mit dieser Lösung, mit der auch die Verwaltungskosten tief gehalten werden können, sehr zufrieden. Unsere Tätigkeiten werden von einer zeitgemässen und leistungsfähigen Lösung unterstützt. Der gute Support und die prompte Hotline der Firma Heimer ermöglichen uns, uns unseren täglichen Kernkompetenzen und Anliegen der Einwohner zu widmen und unsere Zeit nicht mit unnötigen Organisationsproblemen zu verbringen. Durch die Dienstleistungen, welche alle von der Firma Heimer / Surs IT ausgeführt oder allenfalls koordiniert werden, brauchen wir auch kein eigenes IT-Personal mit grossem EDV-Fachwissen.

Angeschlossen sind auch externe Stellen wie z.B. die Wasserversorgung Castrisch, Forstbetriebe etc. Verschiedene Kirchgemeinden und das Grundbuchamt greifen auf die für sie relevanten Einwohnerdaten zu und erhalten auch automatisch die Mutationsmeldungen.

Mit einer Verfügbarkeit des eingesetzten Servers von rund 99.98 % dürfen wir sagen, dass die gesamte EDV rund läuft – und praktisch auch rund um die Uhr zur Verfügung steht. Grössere und nennenswerte Probleme gab es bisher nie; auch nicht während den umfangreichen Fusionsarbeiten.

Elektronische Datenarchivierung

Bereits vor der Fusion setzte Ilanz die elektronische Archivierung ein. Heute müssen wir Zugriff auf die Daten, Verträge, Korrespondenz etc. aller früheren Gemeinden haben. Das Nachschlagen in Ordnern und das manuelle Suchen im Archiv kann weitgehend vermieden werden, in dem Daten, welche schon elektronisch vorhanden waren automatisch übernommen wurden. Dokumente, welche nur in schriftlicher Form vorlagen, wurden eingescannt und aufgeteilt auf die früheren Gemeinden, elektronisch archiviert. Das bewirkt eine deutlich bessere Effizienz und eine transparentere Arbeitsweise.

Problemlose Fusion einer Stadt mit 12 Gemeinden

Die Firma Heimer übernahm die Einwohnerdaten aller 12 Gemeinden elektronisch und musste dazu fünf verschiedene Datenbanken lesen, entschlüsseln und in einer modernen SQL DB zusammenführen. Wir konnten anlässlich der Datenprüfungen feststellen, dass kaum Fehler vorhanden waren und keine Einwohner fehlten. In den früheren, kleinen und teilweise im Nebenamt geführten Gemeinden waren die Vorschriften betreffend Datenaustausch (SEDEX/GERES und GWR) weniger streng und man kannte seine Einwohner meist persönlich. Das führte teilweise dazu, dass man die Daten kannte, aber nicht unbedingt in der EDV erfasste. Diese nicht ganz vollständige Datenqualität verlangte nach der Übernahme einige Nacherfassungen und Korrekturen, denn bei der Grösse der neuen Gemeinde Ilanz/Glion waren natürlich alle Vorschriften des Datenabgleichs einzuhalten. Da die Datenmigration nicht erst zum vorgesehenen Termin, sondern fast ein Monat früher abgeschlossen war, hatten wir den Vorteil, dass uns die bisherigen Angestellten der Fusionsgemeinden durch die persönlichen Kontakte noch bei den Datenergänzungen mithelfen konnten. GERES, der Datenaustausch mit dem Kanton, wurde von den kleinen Gemeinden nicht verlangt und durch die Fusion wurde auch dieses System bei allen 12 Gemeinden zeitgleich eingeführt.

Zur ersten Abstimmung im Januar / Februar 2014 mussten alle Einwohner zusammen eingeladen werden und wir waren sehr erleichtert, dass die Daten vollständig übernommen wurden und es gelang, dass alle Stimmbürger das Stimmmaterial termingerecht erhalten haben.

Durch die Fusion mussten Einwohner anderen Kirch- oder Schulgemeinden zugeteilt werden. Strassen in diversen früheren Gemeinden wurden umbenannt, da die gleichen Strassennamen sonst mehrfach vorhanden gewesen wären. Mit grossem Einsatz und fachgerechter Arbeit.

Mit grossem Einsatz und fachgerechten Arbeiten analysierten die Heimer-Mitarbeiter diese Aufgaben und stellten die Einwohnerdaten elektronisch um.

Die Mitarbeiter prüften auch nach der Migration laufend die Datenqualität und lieferten so der Firma Heimer das notwendige Feed-Back.

Migration ohne Stillstand der Gemeinde

Die Zusammenführung der Daten wurde auf einem eigens im Softwarehaus bereitgestellten Server durchgeführt. Nachdem alle Daten kontrolliert waren, überführten die Mitarbeiter der Firma Heimer an einem Wochenende den gesamten Datenbestand auf den neuen LINUX / AIX-Server in der neuen Gemeinde Ilanz/Glion. Durch dieses Vorgehen spielte der Zeitfaktor keine Rolle und in der Gemeinde konnte praktisch durchgehend mit allen Programmen gearbeitet werden, es entstand kein Stillstand. Bereits am Montag konnten alle Abteilungen mit den gewohnten und erweiterten Datenbeständen weiter arbeiten.

Gleichzeitig mit der automatisierten Übernahme der Einwohnerdaten wurden auch neue Debitoren erzeugt und diese wurden sofort abgeglichen mit schon bestehenden Konten und allenfalls zusammengeführt.

Finanzbuchhaltung mit HRM2

Gleichzeitig mit der Integration der zusätzlichen Buchhaltungen wurde die Finanzbuchhaltung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 umgestellt. Die Software wurde bereits vorher installiert und schon im Herbst 2013 konnte mit der neuen Lösung budgetiert werden. Die Umstellung erfolgt bei der neuen Heimer-Lösung fast vollautomatisch.

Seit Januar 2014 wird die gesamte Buchhaltung mit dem Modell **CARAT HRM2** geführt. Auch in diesem Bereich leistete die Firma Heimer eine sehr gute Arbeit. So wurden sämtliche bestehenden Konten / Buchungen und Kreise mittels einer durch uns parametrierbaren Umschlüsselungstabelle von NRM auf HRM2 umgestellt. Nach der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Saldoberichte ebenfalls automatisch übernommen.

Workflow / Kreditoren-Integration

Gleichzeitig mit der Umstellung auf HRM2 wurde bei uns auch die Elektronische Archivierung der Kreditoren-Rechnungen eingeführt. Die eingescannten Rechnungen werden in der Kreditorenbuchhaltung, ohne

Verlassen des Buchungsprogrammes automatisch angezeigt. Das Aufsuchen in Ordnern erübrigt sich.

Anlagebuchhaltung

Auch dieses Paket aus **IVIS / CARAT** ist flexibel für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. Es wurde speziell auf die Anforderungen der öffentlichen Verwaltungen mit HRM2 konzipiert. Ein erfolgreicher Einsatz ist von der einfachen Inventarverwaltung bis zur ausgewachsenen Anlagebuchhaltung mit Führung des Anlagespiegels gewährleistet.

Nutzen:

- Der Informationsgehalt kann pro Anlagekategorie frei definiert werden
- Auswertungen nach Standort, Verantwortlichkeit, Kostenstelle, Versicherung etc.
- Kalkulatorische und bilanzielle Abschreibungen und Zinsen werden berechnet
- Abschreibungsverfahren linear – degressive Sonderabschreibungen – Teilwertabschreibungen oder benutzerbezogen
- **Neu für HRM2:** Abschreibungen auf Bewertungspreis / AFA-Beginn Zugang für HRM2 – Ganzjahres-Regelung / Volle Abschreibungen von Investitionen auch im Anschaffungsjahr

Schulung zusätzlicher Mitarbeiter

Die Fusion in dieser Grösse verlangte auch nach zusätzlichem Personal. Hauptsächlich in den Bereichen Sozialwesen, Nebenrechnungen, Wasserfakturen und Univer-salfakturierung wurden Mitarbeiter aus den früheren Gemeinden übernommen und ausgebildet. Die Lösung ist ebenfalls vorbereitet für Stomrechnungen. Mit den sehr flexiblen Programmen konnten die anfallenden Arbeiten praktisch ohne Einschränkungen erledigt werden. Ob Hundesteuer, Kur- oder Bodenbelegungstaxen, Wasser, Abwasser, Miete oder auch Lieferungen des Forstamtes verrechnet werden müssen, Einschränkungen bestehen kaum.

Zusätzliche Programme

E-Voting / e-Government in Entwicklung

Die Gemeinde Ilanz/Glion wurde vom Kanton Graubünden als Pilotkunde der Firma Heimer für den Test von „E-Voting“ ausgewählt. (Ausländer-Stimmrecht bestehend) Mit diesem Programm wird ein Stimmregister für eidgenössische, kantonale oder kommunale Abstimmungen erstellt und als xml-File über die SEDEX-Schnittstelle an den entsprechenden Empfänger übermittelt.